

V O R W O R T

Die sozialistische Erziehung ist heute kein Zukunftstraum mehr. Die im Klassenbewußtsein organisierten Arbeiter machen sich nicht nur Gedanken um die Erziehung der Arbeiterkinder, sondern sie haben sie praktisch in die Hand genommen. Theoretiker des Sozialismus haben über den Rahmen programmatischer Forderungen hinaus die Notwendigkeit einer sozialistischen Erziehung dargelegt. Das kapitalistische Wirtschaftschaos und die bürgerliche Gesellschaft sind in ihrer Zersetzung so weit fortgeschritten, daß man die großen Tendenzen, unter denen sich das Werden der neuen Gesellschaft vollzieht, erkennen kann. Die nachfolgenden Ausführungen sollen diese Tendenzen aufzeigen und damit der Arbeiterklasse die Mittel an die Hand geben, um die geschichtliche Aufgabe, die sie auch auf erzieherischem Gebiet zu lösen hat, zielbewußt in Angriff zu nehmen. Die Schrift ist eine bewußte Tendenzschrift insofern, als sie die Arbeiterklasse auf den Weg ihrer geschichtlichen Aufgabe drängen will. Doch diese Tendenz entspricht der Überzeugung, daß der Kampf der Arbeiterklasse, so subjektiv seine Einzelheiten sein mögen, eine objektive Notwendigkeit ist. Trotz dieser Einstellung aber will die Schrift sich bewußt freihalten von jeder tendenziösen Färbung und Übertreibung, sie will aussprechen, was ist, und was daraus notwendig folgert. Man dient der Arbeiterklasse und dem Sozialismus nur gut, wenn man sich streng bemüht, objektiv zu erkennen. Der Sozialismus will eine neue Gesellschaftsordnung, aber er will sie nicht erträumen, sondern er will sie wirklich schaffen aus der Wirklichkeit von heute heraus. Der Träger des Kampfes um den Sozialismus ist geschichtlich die Arbeiterklasse. Die einzelnen Arbeiter aber werden in ihrem Denken, Fühlen und Handeln noch wesentlich bestimmt durch die Ideologie der bürgerlichen Gesellschaft und durch die Gewöhnung und Gesittung der Vergangenheit. So wird der Kampf um den Sozialismus nicht nur eine Frage des gesellschaftlichen Seins, sondern des gesellschaftlichen Bewußtseins. So weitet sich die wirtschaftliche und politische Aufgabe zu einer Erziehungsaufgabe. Die Köpfe müssen revolutioniert werden, damit sie aus Erkenntnis und Verantwortung heraus Wegbereiter für das werdende Geschlecht werden.

Dieser Erziehungsaufgabe soll die vorliegende Schrift dienen.